

Internationale Deutsche Freiwassermeisterschaften Kälteschlacht am Bodensee

Dunkle Regenwolken, Gewitter, kalter böiger Wind und Wellengang bestimmten am vergangenen Wochenende das Wetter im und am Bodensee. Dort fanden vom 18. bis 21. Juni die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen in Lindau statt. Freiwasserschwimmen ist eine relativ junge und dynamische Sportart, die 2008 ihre Premiere bei den Olympischen Spielen in Peking erlebte. Neben der Schwimm-Elite, die Distanzen bis zu 25 km absolviert, gehen auch die Masters in den Wettkampf. Bei denen werden die meisten Titel vergeben, da der Start in Altersklassen mit jeweils fünf Geburtsjahrgängen erfolgt. In Lindau trugen die Masters neben den zweieinhalb und den fünf Kilometern erstmals einen Staffelwettbewerb aus. Geschwommen wurde auf einem 1,250 Kilometer langen Rundkurs bei



geschmeichelter 19° Wassertemperatur: Ohne Neopren-Anzug, denn der ist beim Freiwasserschwimmen verboten. An den Meisterschaften nahmen fast 500 Freiwasserschwimmer aus 180 Vereinen teil, die insgesamt mehr als 700 Starts zu absolvieren hatten. Für den OSSV Kamenz waren Ulrike Bohring (AK 30), Klaus Körner (AK 45) und Theo Schnappauf (AK 65) nominiert. Wegen eines Gewitters verzögerte sich der Start zur 2,5 Kilometer-Distanz um vier Stunden. In diesem Wettkampf holte sich Klaus Körner in der Zeit von 35 Minuten 55,05 Sekunden den dritten Platz und Theo Schnappauf benötigte für Platz zwei 40 Minuten 50,84 Sekunden. Ulrike Bohring erhielt im Gewühl um die Wendeboje einen Schlag gegen die Schulter, was sie beim weiteren Wettkampfgeschehen behinderte. Am Ende wurde sie mit 0:42:06,40 die Fünfte ihrer Altersklasse. Zur Kälteschlacht entwickelte sich das 5 Kilometer Freiwasserschwimmen bei Temperaturen unter 18°. Hier wurde Theo Schnappauf Deutscher Vizemeister seiner Altersklasse in 1 Stunde 27 Minuten 52,55 Sekunden. Klaus Körner erkämpfte die Bronzemedaille in 1 Stunde 14 Minuten 35,93 Sekunden. Ulrike Bohring landete auf Platz acht (1:29:11,49).

Ein absolutes Highlight der Veranstaltung war der Staffelwettkampf 3 x 1,25 km der Masters mixed. Noch nie bei einer Deutschen Freiwassermeisterschaft geschwommen, wurde in Lindau diese Disziplin aus der Taufe gehoben. Doch bevor die Schwimmer an den Start gehen konnten, hieß es wieder einmal warten. Über Nacht hatte sich das Wasser auf 16,6° abgekühlt und die Sonne ließ sich nur zögerlich blicken. Die OSSV-Staffel belegte hier in ihrer Altersklasse (121 und älter) den sechsten Platz.